

# Schüler gestalteten „Jägers Hochzeit“ neu

## Berühmtes Tischtuch neu interpretiert

**HASLACH.** Im vergangenen Dezember und Jänner führte das Textile Zentrum Haslach gemeinsam mit der 1a-Klasse der Neuen Mittelschule Haslach ein besonderes Vermittlungsprojekt durch: Das traditionsreiche Tischtuch „Jägers Hochzeit“ wurde dabei genauer unter die Lupe genommen, die Geschichte, die darin versteckt ist, ergründet und anhand der Gerätschaften im Webereimuseum die Herstellungsweise erforscht. Bei der Tischdecke handelt es sich um einen sogenannten Damast, eine sehr alte Webtechnik, deren Anfänge in China liegen und die ihren Namen der syrischen Stadt Damaskus verdankt. Dort wurde über mehrere Jahrhunderte besonders viel mit diesen Stoffen gehandelt, lange bevor in Europa ähnliche Gewebe pro-

duziert werden konnten. Nach der Beschäftigung mit all diesen Hintergründen entwarfen die Schüler ihre eigene Version des Tischtuchs. Während die Tiere im Originaltisch Tuch in der Bordüre tanzen und die Hochzeit des Jägers feiern, werden sie in der Variante der Schüler selbst zu Brautpaaren. Die Kinder hingegen sind nun die Hochzeitsgäste und feiern in der Bordüre ein Fest.

Der neue Entwurf wurde anschließend auf einer modernen Jacquardwebmaschine im Textil Zentrum Haslach gewebt, um daraus wiederum Tischtücher zu fertigen. Die Aufregung war groß, als sich bei der Abschlusspräsentation die Kinder auf den gedeckten Tischen in gewebter Form wieder fanden.



Die Haslacher Schüler gestalteten ihr eigenes Tischtuch.

(privat)